

WKO STATISTIK Österreich



BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2019

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

September 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht

alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2018 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Handel	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	19.821	9,5	2,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	16.689	9,6	2,4
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	728	6,4	1,6
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	569	7,0	1,4
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	11.824	11,1	2,3
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	64.107	12,9	2,6
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	74.943	13,6	2,8
Umsatzerlöse in Mio. EUR	13.950	5,8	2,0
Produktionswert in Mio. EUR	5.835	8,2	1,3
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	3.086	8,9	1,7
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	234	6,5	0,8
Personalaufwand in Mio. EUR	2.172	9,8	1,9

Wirtschaftskennzahlen 2018 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Handel	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	4,4	6,5	6,6
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	6,3	5,1	5,2
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	37,9	49,1	59,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	29.744	41.260	47.211
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	171.402	404.249	255.364
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	52,9	48,5	41,3
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	1,7	1,5	4,4

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2018; Unternehmensneugründungen: Stand 2018 (endgültige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2018; EPU: Ende 2018; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2017 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
MITGLIEDER	
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11
UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN	
Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE	
Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17
LEHRLINGE	
Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN	
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	653	1.129	4.049	2.967	2.222	2.383	2.625	1.089	5.314	22.431
2011	658	1.161	3.855	2.852	2.176	2.363	2.593	1.071	5.037	21.766
2012	680	914	3.771	2.834	2.173	2.328	2.568	1.053	4.962	21.283
2013	679	1.192	3.728	2.842	2.182	2.328	2.573	1.007	4.817	21.348
2014	676	1.252	3.694	2.874	2.155	2.297	2.536	1.017	4.743	21.244
2015	663	1.247	3.657	2.831	2.136	2.270	2.522	1.009	4.648	20.983
2016	663	1.211	3.547	2.838	2.103	2.251	2.526	984	4.503	20.626
2017	653	1.217	3.510	2.780	2.058	2.224	2.516	966	4.340	20.264
2018	665	1.216	3.460	2.730	2.017	2.184	2.472	923	4.154	19.821
Veränderung 2010 - 2018 in %	+ 1,8	+ 7,7	-14,5	- 8,0	- 9,2	- 8,4	- 5,8	-15,2	-21,8	-11,6

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):
Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	552	917	2.939	2.375	1.771	1.986	2.196	902	3.984	17.622
2011	564	949	2.874	2.340	1.761	2.003	2.187	888	3.873	17.439
2012	598	758	2.877	2.336	1.769	1.975	2.184	887	3.880	17.264
2013	594	975	2.893	2.379	1.773	1.991	2.205	851	3.841	17.502
2014	595	1.035	2.909	2.424	1.766	1.968	2.210	878	3.812	17.597
2015	575	1.039	2.897	2.382	1.751	1.935	2.217	879	3.733	17.408
2016	577	996	2.798	2.384	1.734	1.938	2.224	856	3.646	17.153
2017	571	999	2.805	2.356	1.705	1.907	2.219	847	3.548	16.957
2018	583	1.006	2.795	2.323	1.693	1.860	2.193	816	3.420	16.689
Veränderung 2010 - 2018 in %	+ 5,6	+ 9,7	- 4,9	- 2,2	- 4,4	- 6,3	- 0,1	- 9,5	-14,2	- 5,3

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

Aktive Berufszweigmitglieder 2018 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Handel mit Bekleidung und Textilien	47	497	1.575	.	43	1.051	1	292	.	3.506
0105-Einzelhandel mit Bekleidung und Textilien	293	.	.	1.083	705	.	1.264	14	1.998	5.357
0110-Großhandel mit Bekleidung und Textilien	2	.	.	140	104	.	135	.	278	659
0200-Handel mit textilen Rohstoffen und Halbfabrikaten	3	.	.	.	.	108	.	.	.	111
0205-Einzelhandel mit textilen Rohstoffen und Halbfabrikaten	.	.	.	.	3	.	.	.	.	3
0210-Großhandel mit textilen Rohstoffen und Halbfabrikaten	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3
0300-Handel mit Geweben, Gewebesäcken	.	.	.	.	.	45	.	.	.	45
0305-Einzelhandel mit Geweben, Gewebesäcken	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
0400-Handel mit Kurzwaren	2	.	.	.	1	61	141	140	.	345
0405-Einzelhandel mit Kurzwaren	.	.	.	.	37	.	.	.	.	37
0410-Großhandel mit Kurzwaren	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
0500-Handel mit Schuhen	77	78	442	.	4	265	1	41	.	908
0505-Einzelhandel mit Schuhen	.	.	.	340	88	.	309	2	454	1.193
0510-Großhandel mit Schuhen	.	.	.	62	11	.	13	.	33	119
0600-Handel mit Leder und Schuhzubehör	4	.	106	.	2	98	.	12	.	222
0605-Einzelhandel mit Leder und Schuhzubehör	.	.	.	.	4	.	34	.	.	38
0610-Großhandel mit Leder und Schuhzubehör	.	.	.	.	1	.	2	.	8	11
0700-Handel mit Sattlerbedarf	1	.	.	.	.	.	2	.	.	3
0705-Einzelhandel mit Sattlerbedarf	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
0800-Handel mit Sportartikeln	99	218	724	.	30	450	3	192	.	1.716
0805-Einzelhandel mit Sportartikel	.	.	.	530	316	.	683	.	329	1.858
0810-Großhandel mit Sportartikel	.	.	.	80	58	.	85	3	36	262
0900-Handel mit Fahrrädern, einschließl. Zubehör u. Bestandteilen	23	33	153	.	22	82	.	43	3	359
0905-Ezhd. mit Fahrrädern,einschließl.Zubehör u.Bestandteilen	.	.	.	.	11	.	145	.	124	280
0910-Grhdl. mit Fahrrädern,einschließl.Zubehör u.Bestandteilen	.	.	.	.	.	.	5	.	11	16
1000-Handel mit Booten, einschließlich Zubehör und Ersatzteilen	14	8	29	.	3	.	11	5	.	70
1005-Einzelhandel mit Booten, einschließl.Zubehör u. Ersatzteilen	.	.	.	.	1	.	.	.	10	11
1010-Großhandel mit Booten, einschl. Zubehör und Ersatzteilen	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
1100-Handel mit Korbwaren und Kinderwagen	4	.	.	.	2	.	26	.	.	32
1105-Einzelhandel mit Korbwaren und Kinderwagen	.	.	.	.	.	.	.	.	7	7
1110-Großhandel mit Korbwaren und Kinderwagen	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
1200-Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren	3	.	538	.	4	174	.	67	.	786
1205-Einzelhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren	.	192	.	.	36	.	1	.	879	1.108
1210-Großhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren	.	.	.	.	3	.	.	.	121	124
1215-Einzelhandel mit Lederwaren	32	25	.	200	38	.	161	.	.	456
1220-Großhandel mit Lederwaren	.	.	.	18	8	.	13	.	.	39
1225-Handel mit Galanterie- und Bijouteriewaren	51	.	.	89	19	52	138	.	.	349
1230-Handel mit kunstgewerblichen Artikeln	27	.	.	133	119	.	159	.	.	438
1235-Handel mit Raucherbedarf (Trafiknebenartikel)	.	.	70	81	.	59	35	.	72	317
1300-Handel mit Reiseandenken	17	.	140	.	11	60	.	.	.	228
1305-Einzelhandel mit Reiseandenken	.	.	.	.	146	.	221	.	.	367
1310-Großhandel mit Reiseandenken	.	.	.	.	1	.	17	.	.	18
1400-Handel mit Devotionalien	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2
1405-Einzelhandel mit Devotionalien	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
1500-Vermietung von Fahrrädern u. Sportartikeln oder Sportgeräten	15	8	60	114	98	26	260	36	39	656
1505-Skivermieter	.	.	5	.	15	1	53	.	.	74
1600-Gemischthandeln/Mehrfachs Sortiment, uneingeschr. Handel	9	11	.	537	.	89	.	.	.	646
Summe Gesamt	725	1.070	3.842	3.407	1.947	2.621	3.920	847	4.406	22.785

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2018 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	887	736	715	828	872	780	774	739	728
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	692	574	570	660	698	618	627	573	569
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	17.622	17.439	17.264	17.502	17.597	17.408	17.153	16.957	16.689
Gründungsquote ⁴	5,0	4,2	4,1	4,7	5,0	4,5	4,5	4,4	4,4

* 2010-2018: endgültige Daten

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2018

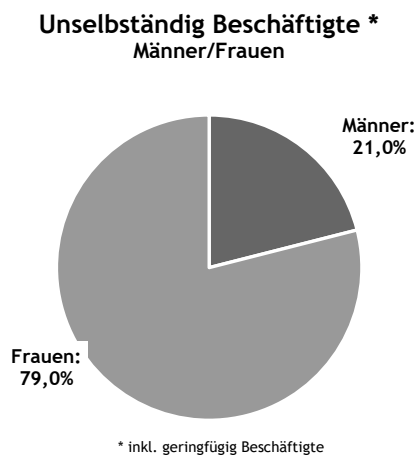
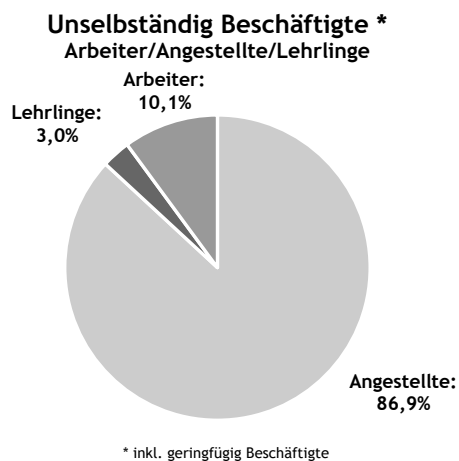
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	4.931	5.995
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	64.107	74.943
Angestellte	55.909	65.109
Arbeiter	5.919	7.556
Lehrlinge	2.279	2.279
Arbeiteranteil in %	9,2	10,1
Lehrlingsanteil in %	3,6	3,0
Männer	13.572	15.763
Frauen	50.535	59.181
Frauenanteil in %	78,8	79,0
geringfügig Beschäftigte	.	10.837
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	14,5
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	13,0	12,5

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2018 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	68.024	70.550	71.876	72.165	73.161	74.200	74.712	74.591	74.943
Angestellte	57.937	60.374	61.685	62.155	63.418	64.562	65.061	64.874	65.109
Arbeiter	6.990	7.092	7.180	7.105	6.994	7.072	7.207	7.415	7.556
Lehrlinge	3.098	3.084	3.011	2.905	2.749	2.565	2.444	2.302	2.279
Männer	12.731	13.253	13.528	13.664	14.183	14.495	14.902	15.299	15.763
Frauen	55.294	57.297	58.349	58.501	58.977	59.705	59.809	59.293	59.181
geringfügig Beschäftigte	9.801	10.121	10.171	10.187	10.381	10.857	10.930	11.137	10.837
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	58.223	60.429	61.706	61.978	62.780	63.342	63.781	63.454	64.107

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2018 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	1.896	3.687	8.324	9.067	6.234	7.246	7.540	2.728	12.275
2011	2.057	3.790	8.524	9.368	6.445	7.399	7.635	2.758	13.298
2012	2.315	3.836	8.675	9.467	6.687	7.381	7.809	2.865	13.815
2013	2.434	3.872	8.907	9.489	6.516	7.301	7.891	2.938	13.739
2014	2.453	3.828	8.881	9.140	6.374	7.295	8.000	2.914	13.749
2015	2.475	3.759	9.582	9.188	6.904	7.516	8.129	3.096	13.937
2016	2.487	3.810	9.582	9.208	7.155	7.971	7.937	3.130	13.915
2017	2.632	3.738	9.284	9.061	7.194	8.051	8.142	3.192	13.632
2018	2.713	3.690	9.441	9.038	7.206	8.187	8.471	3.299	13.629
Anteil 2018 in %	4,1	5,6	14,4	13,8	11,0	12,5	12,9	5,0	20,8
Veränderung 2010 - 2018 in %	+43,0	+ 0,1	+13,4	- 0,3	+15,6	+13,0	+12,3	+21,0	+11,0

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

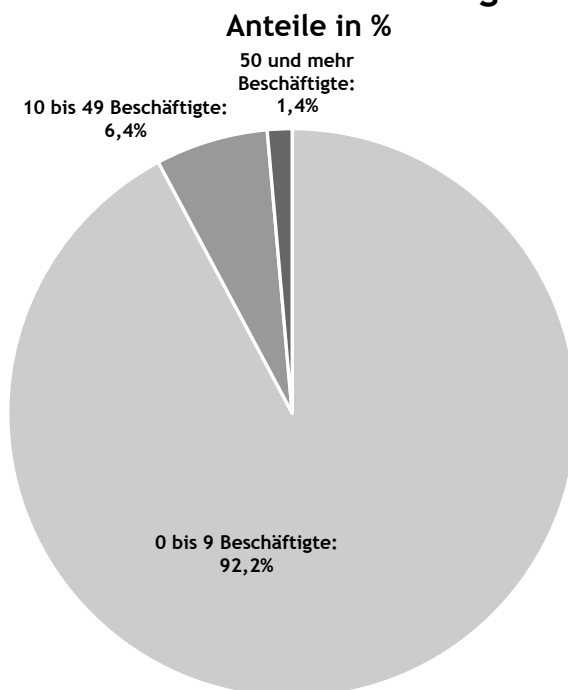
Unternehmen 2018 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	11.026	92,2
10 - 49	765	6,4
50 - 249	129	1,1
250 und mehr Beschäftigte	39	0,3
SUMME	11.959	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

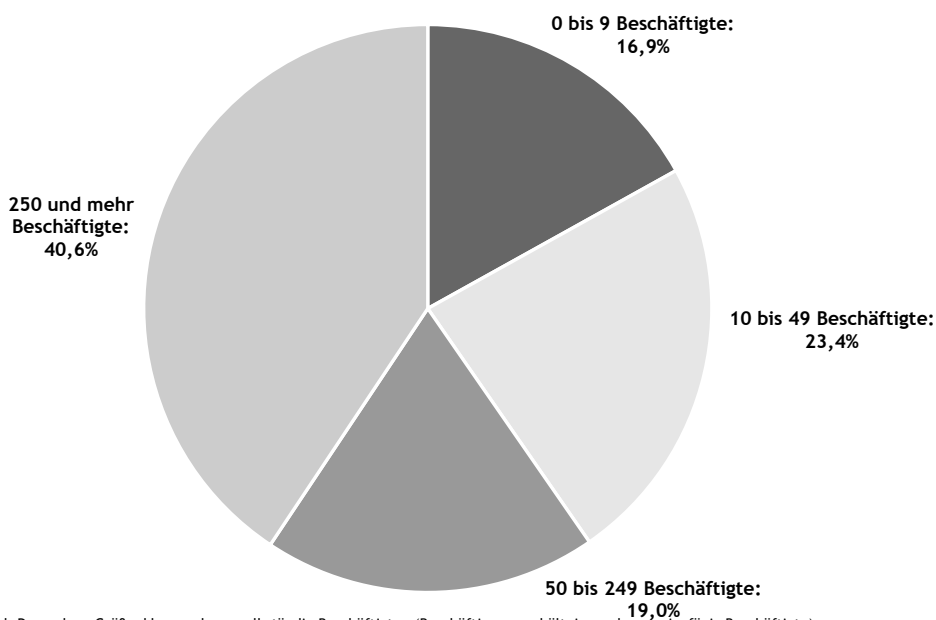
Unselbständig Beschäftigte 2018 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	11.324	16,9
10 - 49	15.680	23,4
50 - 249	12.708	19,0
250 und mehr Beschäftigte	27.192	40,6
SUMME	66.904	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

Lehrlinge 2010 - 2018 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	57	218	347	709	402	405	651	179	415	3.383
2011	48	219	338	646	375	433	606	190	422	3.277
2012	49	221	325	624	353	422	577	188	452	3.211
2013	49	196	311	543	385	406	531	179	447	3.047
2014	45	200	279	487	337	340	487	163	440	2.778
2015	47	182	265	452	311	354	480	153	410	2.654
2016	49	177	249	405	280	328	466	135	384	2.473
2017	40	177	218	374	284	325	430	129	366	2.343
2018	44	200	203	380	278	332	393	117	349	2.296
Anteil 2018 in %	1,9	8,7	8,8	16,6	12,1	14,5	17,1	5,1	15,2	100,0
Veränderung 2010 - 2018 in %	-22,8	- 8,3	-41,5	-46,4	-30,8	-18,0	-39,6	-34,6	-15,9	-32,1

* Stand: jeweils 31.12.;
im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag;
dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen,
wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	13.950	69,7	30,3
Produktionswert in Mio. EUR ²	5.835	65,7	34,3
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	3.086	67,3	32,7
Investitionen in Mio. EUR ⁴	234	66,5	33,5
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	2.172	60,6	39,4
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	171.402	187.703	142.809
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	52,9	54,1	50,5
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,7	1,6	1,9
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	29.744	30.279	28.956

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband BG DES HANDELS MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN (308):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	3.052	3.363	3.314	4.220	13.950
Produktionswert in Mio. EUR ²	1.209	1.460	1.165	2.000	5.835
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	687	824	565	1.010	3.086
Investitionen in Mio. EUR ⁴	29	59	68	78	234
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	327	551	439	855	2.172
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	142.851	195.266	250.220	142.809	171.402
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	56,8	56,5	48,4	50,5	52,9
Investitionen in % der Umsatzerlöse	0,9	1,8	2,0	1,9	1,7
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	23.425	33.636	33.372	28.956	29.744

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)